Ihr Barryvox® schützt nicht vor Lawinen!
Als OutdoorsportlerIn müssen Sie sich intensiv mit Lawinenprävention befassen und Ihre Touren stets seriös planen. Die Kameradenrettung – das Mittel für den schlimmsten Fall – muss häufig geübt werden.

Barryvox Servicestellen, Registrierung und zusätzliche Informationen
Weiterführende Hinweise zur Kameradenrettung, Lawinenkunde, der Registrierung Ihres Barryvox und den offiziellen Barryvox Servicestellen finden Sie auf **www.mammut.ch/Barryvox**

Folgende Dokumente sind für die Barryvox LVS auf **www.mammut.ch/BarryvoxManual** erhältlich:

- Barryvox Legal and Regulatory Guide
- Notfallplan
- Barryvox Benutzerhandbuch
- Barryvox Referenzhandbuch
- Barryvox Application Safety Guide

Es ist zwingend erforderlich, dass Sie diese wichtigen, sicherheitsrelevanten Informationen lesen. Üben Sie den Umgang mit dem Gerät bevor Sie sich in lawinengefährdetes Gelände begeben.

© Copyright by Mammut Sports Group AG und Genswein. Alle Rechte vorbehalten.

Technische Angaben Digitalgerät mit 3 Antennen / Sendefrequenz: 457 kHz / maximale Reichweite: > 60 m / Suchstreifenbreite: 50 m / W-Link Kommunikationskanal / Batterien: Alkaline: 3 x AAA 1,5 Volt / Batterielebensdauer: typisch 250 h SEND, mind. 200 h SEND, gefolgt von 1 h SEARCH / Grösse: 113 x 75 x 27 mm / Gewicht: 210 g (inkl. Batterien).
Typ/Modell: ELEMENT Barryvox® A10010-10000 (W-Link 868 MHz), A10012-10000 (W-Link 915 MHz), A10013-10000 (W-Link aus). Technische Änderungen vorbehalten.

Hauptsitz:
Mammut Sports Group AG
Birren 5
5703 Seon, Schweiz
Tel. +41 (0)62 769 81 81
info@mammut.ch

Nordamerika:
Mammut Sports Group Inc.
458 Hurricane Lane, Suite 111
Williston, VT 05495
Tel. +1 800 451 5127
info@mammutusa.com

MAMMUT

Version 1.0 2013

ELEMENT Barryvox®

Benutzerhandbuch

Das Barryvox Referenzhandbuch finden Sie unter:
www.mammut.ch/BarryvoxManual

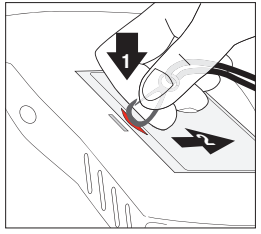
MADE IN SWITZERLAND

MAMMUT

Inbetriebnahme und Tragarten

Batterien, Umgang und Wartung

Verwenden Sie **ausschliesslich** Alkaline Batterien des Typs LR03/AAA. Es sind immer 3 neue Batterien gleichen Typs einzusetzen. Verwenden Sie **niemals wiederaufladbare Batterien** und ersetzen Sie immer alle Batterien gleichzeitig. Bei längerem Nichtgebrauch (Sommer) entfernen Sie die Batterien unbedingt aus dem Gerät.



Behandeln Sie Ihr Barryvox mit grosser Sorgfalt. Lassen Sie es nicht zu Boden fallen und vermeiden Sie mechanische Schläge.

Vermeiden Sie in unmittelbarer Umgebung des eingeschalteten LVS **elektronische Geräte** (z.B. Mobiltelefone, Funkgeräte, Stirnlampen, Kameras), **Metallteile** (z.B. Taschenmesser, Magnetknöpfe) oder ein weiteres LVS.

Zur Überprüfung der Funktionstüchtigkeit wird dringend empfohlen, das Gerät **alle 3 Jahre für einen Funktionstest** an eine offizielle Barryvox Servicestelle zu senden. Drücken Sie während dem Herunterfahren die seitliche Taste um zu sehen, wann die nächste Kontrolle spätestens fällig ist.

Kleben Sie den **Notfallplan** sorgfältig auf den Batteriefachdeckel auf der Geräterückseite.

Tragsystem und Tragarten

In jeder Tragart wird das LVS immer mit der Anzeige gegen den Körper getragen!

Tragart Tragsystem (empfohlene Tragart)
Das Tragsystem muss vor Beginn der Tour immer auf die unterste Bekleidungsschicht angezogen (gem. Skizze auf der Grundplatte des Tragsystems) und während der gesamten Dauer der Tour am Körper getragen werden. **Das LVS soll immer von einer Bekleidungsschicht überdeckt bleiben.** Mit dem roten Karabinerhaken der Handbandschlaufe bleibt das Gerät immer an der Verankerung in der Grundplatte des Tragsystems befestigt.

Tragart Hosentasche Falls Sie das Barryvox in einer gesicherten Hosentasche tragen, muss der Reissverschluss während der ganzen Tour geschlossen bleiben. Hängen Sie, wenn möglich, die Handbandschlaufe in der Hose ein oder ziehen Sie diese durch den Gurt.

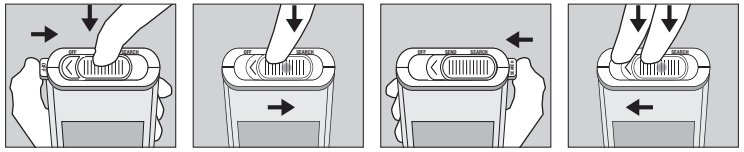
Tour

Persönliche Rettungsausrüstung:

LVS (Lawinenverschütteten-Suchgerät) + Lawinenschaufel + Lawinensonde

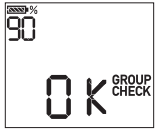
Die zusätzliche Verwendung eines Mammut oder Snowpulse Airbags erhöht die Chance an der Schneeoberfläche zu bleiben und vermindert somit das Risiko einer Ganzverschüttung erheblich.

Hauptschalter OFF / SEND / SEARCH



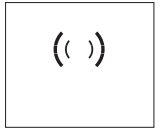
Vergewissern Sie sich immer, ob der Schalter mechanisch einrastet, um eine ungewollte Zustandsänderung zu vermeiden.

Aufstarten / Selbst- und Batterietest



Während dem Aufstarten führt das Gerät einen Selbsttest durch. Scheitert der Selbsttest, wird für 20 Sekunden eine Fehlermeldung angezeigt und Sie werden durch einen akustischen Alarm gewarnt. Beträgt die Batteriekapazität weniger als 20% oder wird das Batteriesymbol angezeigt, müssen die Batterien so rasch wie möglich ersetzt werden!

Mode SEND



Der Sendemodus ist die normale Betriebsart im freien Gelände oder in allen anderen Situationen, in denen ein Lawinenrisiko besteht. Hat das Gerät in den Sendemodus gewechselt, wird dies immer mit einer Dreitonfolge bestätigt. Jeder gesendete Signalimpuls wird überwacht. Wenn die Prüfung positiv verläuft, blinkt die rote SEND Kontrollleuchte auf. Die LCD Anzeige wird während dem Sendemodus automatisch ausgeschaltet.

Einfacher Gruppentest (GROUP CHECK)

Vor einer Tour oder Abfahrt müssen die LVS aller Mitglieder der Gruppe überprüft werden. Die Gruppenmitglieder schalten dazu ihr LVS in den Sendemodus.

Der Gruppenleiter schaltet sein LVS auf «Gruppentest», indem er das Gerät von OFF auf SEND schaltet und während der ersten 5 Sekunden nach dem Einschalten die seitliche Taste drückt.

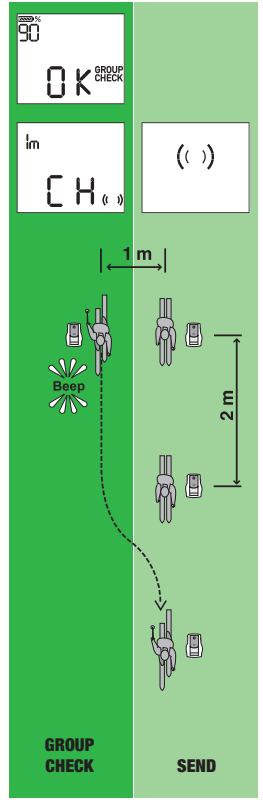
Nun prüft der Gruppenleiter das Gerät jedes Teilnehmers: Der **Test ist erfolgreich**, wenn der Gruppenleiter bei der Überprüfung jedes Teilnehmers **deutlich hörbare Pieptöne** hören kann.

Die **Prüfdistanz beträgt 1 m, der Abstand zwischen den Teilnehmern 2 m. Diese Abstände dürfen nicht unterschritten werden**. Distanzwarnungen werden durch blinkende Distanzangabe und Warnton angezeigt.

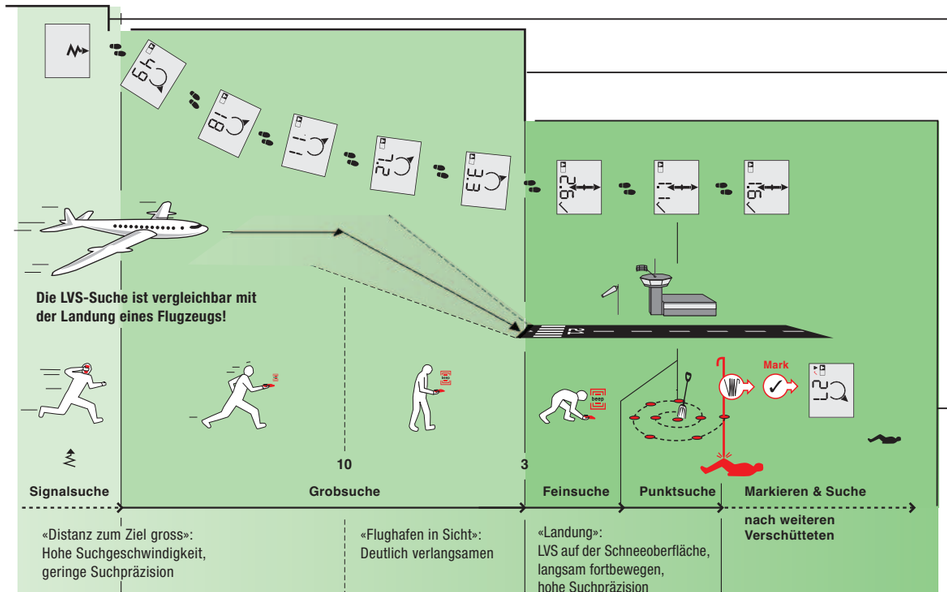
Stellt Ihr ELEMENT Barryvox® fest, dass die Sendefrequenz des geprüften Geräts von der Normvorschrift abweicht, wird die Warnmeldung «E6» angezeigt. Wiederholen Sie in diesem Fall den Test mit 5 m Distanz zwischen den Teilnehmern, um den defekten Sender zu identifizieren. Solche Geräte müssen vom Hersteller überprüft/repariert werden.

Sind alle Geräte der Teilnehmer geprüft, ist der Gruppentest abgeschlossen. Der Leiter schaltet nun sein LVS ebenfalls in den Sendemodus indem er die seitliche Taste drückt.

Problembehebung: Ist in der angezeigten Prüfdistanz kein Ton hörbar, darf das getestete Gerät nicht verwendet werden.
1. Prüfen Sie, ob das Gerät auf SEND geschaltet ist.
2. Ersetzen Sie die Batterien.
3. Lassen Sie das Gerät vom Hersteller überprüfen.



Suche



«Notfallplan»

Der Notfallplan (Aufkleber auf der Geräterückseite) listet die elementarsten Massnahmen für eine erfolgreiche Kameradenrettung auf.

Je nach Situation soll das Vorgehen entsprechend angepasst werden.

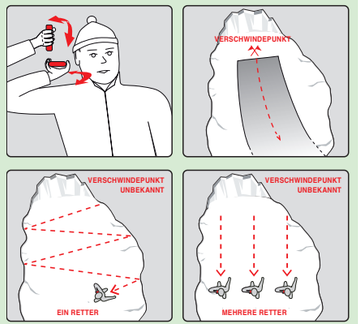
1. Übersicht verschaffen
2. Alle nicht zur Suche benötigten LVS aus
3. Mind. ein Retter sucht sofort mit Auge, Ohr und LVS
4. LVS Suche abgeschlossen: Alle LVS auf SEND
5. Bergen – Erste Hilfe – Alarmierung

Signalsuche

- Lawinenkegel systematisch absuchen.
- Während der Signalsuche konzentriert sich der Retter visuell auf das Lawinenfeld, um sichtbare Objekte zu erkennen. Der Erstsignalempfang wird mit einem deutlich zu erkennenden Doppelton angezeigt.

Optimierung der Reichweite

LVS zur Optimierung der Reichweite langsam um alle Achsen drehen. Dabei wird das Gerät mit dem Lautsprecher zum Ohr zeigend seitlich zum Kopf gehalten.



Grobsuche

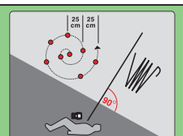
- Arbeiten Sie mit dem Gerät ruhig und konzentriert. Vermeiden Sie hastige Bewegungen.
- Gerät in horizontaler Lage vor sich halten.
- Distanz- und Richtungsinformationen auf der Anzeige beachten.
- Bewegen Sie sich in die vom Pfeil angezeigte Richtung.
- Nimmt die angezeigte Distanz zu (∩), entfernen Sie sich vom Verschütteten. Führen Sie die Suche in der entgegengesetzten Richtung fort.
- Je mehr Sie sich dem Verschütteten nähern, desto langsamer und konzentrierter sollten Sie sich fortbewegen.

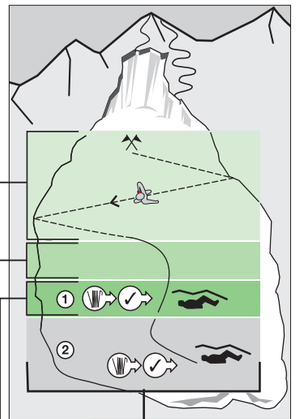
Feinsuche

Führen Sie das Gerät unmittelbar über die Schneeoberfläche. Setzen Sie die Suche auf einer geraden Linie fort, bis Sie den Punkt mit der kleinsten Distanzanzeige gefunden haben und stecken die Schaufel als Orientierungshilfe für die Sondierspirale ein.

Punktsuche

Punktgenaue Ortung mittels Sonde. Wurde der Verschüttete mit der Sonde getroffen, so wird diese stecken gelassen. Markieren Sie den Verschütteten mittels der ✓-Mark-Funktion als gefunden, indem Sie die seitliche Taste drücken. Erst wenn ein Verschütteter durch die Sonde erfolgreich aufgefunden worden ist, soll er markiert werden! Halten Sie das LVS zum Markieren nicht an die Schneeoberfläche.





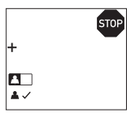
Mehrere Verschüttete

Setzen Sie die Suche nach weiteren Verschütteten fort, indem Sie die bereits gefundenen markieren.

Automatische Sendeumschaltung

Ohne Benutzereingriff wechselt das Gerät nach 8 Minuten automatisch vom Such- in den Sendemodus. Vor der Umschaltung werden Sie durch einen Alarm gewarnt. Sie haben dann noch 30 Sekunden Zeit, um durch Drücken der seitlichen Taste das Umschalten zu verhindern.
Im Falle einer Nachlawine mit Verschüttung von Rettern ermöglicht diese Funktion deren Auffinden mittels LVS.

Such-Stopp



Während der Suche nach mehreren Verschütteten können Signalüberlagerungen auftreten, welche es verunmöglichen, das Signal des zu lokalisierenden Verschütteten zu analysieren. Um den optimalen Suchweg nicht zu verlassen, muss der Retter die Ortung kurzzeitig unterbrechen. Das ELEMENT Barryvox® weist durch das STOP Symbol auf die nötige Pause hin. Stehen Sie still bis die Anzeige erlischt und setzen Sie dann die Suche fort.

Das **+ Symbol** zeigt an, dass Signale von weiteren Verschütteten vorhanden sind, welche noch nicht eindeutig für die Aufnahme in der Verschüttungsliste separierbar sind. Schalten Sie die LVS der bereits Geborgenen so rasch als möglich aus, um die Signalseparation zu erleichtern.

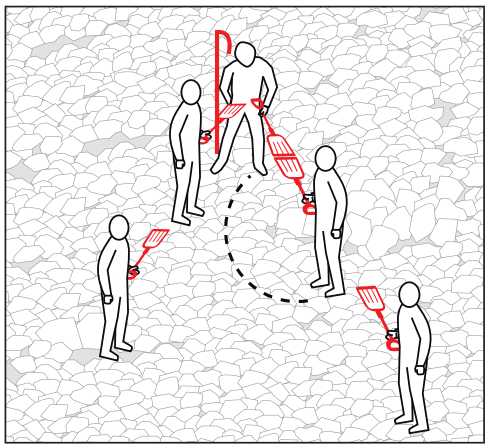
Bergen

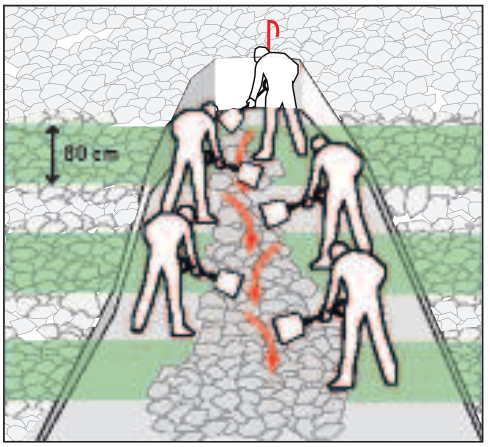
Die Freilegung des Verschütteten

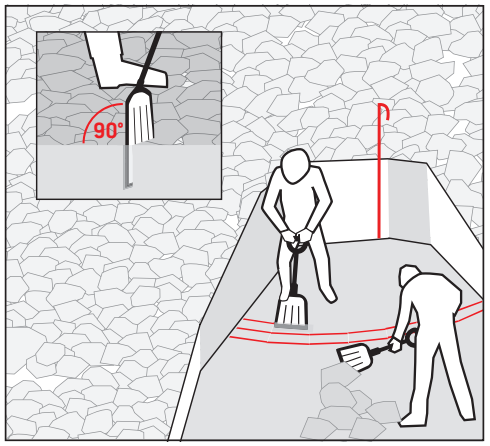
Das Schaufeln will geübt sein, denn es stellt mit Abstand den grössten Zeitfaktor dar. Stechen Sie mit der Schaufel Blöcke aus dem Schnee.

V-förmiges Schneeförderband:

- V-förmige Aufstellung der Grabmannschaft
- Die ersten zwei Retter stehen im Abstand einer Schaufellänge voneinander entfernt, alle weiteren Retter im Abstand von 2 Schaufellängen
- Länge des V:
  · flache Ablagerung: 2x Verschüttungstiefe
  · steile Ablagerung: 1x Verschüttungstiefe
- Anzahl Retter: 1 Retter pro 80cm Länge des V
- Erster Retter gräbt direkt der Sonde folgend zum Verschütteten
- Mannschaft rotiert regelmässig (ca. alle 4 min) im Uhrzeigersinn auf Kommando des Retters an der Spitze
- Stechen Sie mit der Schaufel Blöcke aus dem Schnee indem Sie auf das rechtwinklig zur Oberfläche gehaltene Schaufelblatt treten. Wenden Sie ein Halbmond-förmiges Schnittmuster an. Arbeiten Sie mit Blick Richtung Öffnung des «V», schneiden Sie den ersten Halbmond ohne am Schaufelstil nach hinten zu ziehen. Beim zweiten und allen weiteren Halbmonden können die Blöcke nach dem Stechen durch leichten Zug am Stil herausgebrochen werden. Treten Sie für die Anwendung des nächsten Halbmonds jeweils rückwärts Richtung Sonde, somit treten Sie nicht auf die bereits ausgestochenen Blöcke.







Bei mehreren Verschütteten sollte das LVS des Geborgenen so rasch als möglich ausgeschaltet werden.